

# Die Erbin der Götter und der Lord des Lebens

**Sess+kag Eine ff mit vielen Problemen. Epilog ist on. Vielen lieben dank, fürs lesen. \*knuddel euch alle\***

Von Miru-lin

## Kapitel 2: Ein Albtraum nach dem andren!!!!

Hallo Leute!

Erst mal tausend dank für die vielen Komis. \*total gerührt\*

Also lest jetzt das zweite und tut mir den gefallen und hinterlasst wieder komis! Wenn ich dann weiter schreibe schicke ich euch ein ENS!

Viel spaß beim lesen!!!!

Kapitel 2: Ein Albtraum nach dem anderen!!!

„Kagome! Verdammt wach doch auf!“

Schnell reist Kagome ihre Augen auf und sieht in gelbe Augen, die sie besorgt anschauen. Schnell steht Kagome auf und schaut sich um.

„Kagome!“ Sagt Inuyasha mit einer sanften Stimme.

Sie schaut zu ihm. Sofort beruhigt sie sich als sie in seine Augen sieht.

„Es war nur ein Traum!“ Sagt Inuyasha zuletzt.

Nach ein paar Augenblicken stehen beide auf und gehen zu den andren hinaus.

Nachdem alle gegessen haben geht es auch schon weiter.

Kagome bleibt in Inuyashas Nähe und schaut immer wieder besorgt umher. Alle fragen sich was mit ihr los ist, doch keiner traut sich Kagome zu fragen.

Als sie über eine Wiese laufen wird Kagome ganz nervös.

„Was ist los?“, fragt Inuyasha, der neben ihr herläuft.

„Die Wiese aus meinem Traum, nur das ich da alleine stand!“, antwortet Kagome und geht näher zu Inuyasha.

„Du bist aber nicht allein!“, sagt Inuyasha daraufhin und deutet mit einem Kopfnicken auf die anderen. Kagome schaut zurück und beruhigt sich leicht.

/Wie konnte ich nur glauben das ich alleine bin? Ich habe meine Freunde bei mir! Reiß dich zusammen, Kagome!!!/ (Genau Kagome, reiß dich zusammen!!! -.-!!) , denkt Kagome bei sich.

Der Wind fängt wieder an zu wehen.

°Komm zu mir, Kagome! Wir brauchen dich! Bitte! Komm! °

„Nicht schon wieder!“, sagt Kagome, bleibt stehen und hält sich an Inuyashas Ärmeln fest.

„Kagome!“, sagt Inuyasha verwirrt.

Der Wind wird stärker. Schnell packt Inuyasha Kagome und verbirgt ihr Gesicht in seinen Kleidern.

Nach einer Weile lässt der Wind nach und Inuyasha entlässt Kagome aus seiner Umarmung. Diese schaut wie gebannt auf eine Richtung, die in den Wald zeigt.

Nach einem Augenblick schaut auch Inuyasha in die Richtung.

„Was will der denn hier?“, sagt er abstoßend.

Kagome stellt sich hinter Inuyasha und schaut neben ihn, zu der Stelle, wo jetzt ein hochrangiger Dämon erscheint. Sein weißes Haar weht leicht im Wind, genau so wie sein Fell, das über seiner rechten Schulter hängt. Auf der Stirn trägt er eine blaue Sichel und auf jeder Wangenseite zwei purpurrote Striche. (Jetzt sollten alle wissen wer da kommt!!! Wer es nicht wusste... NEEEEIIIN! Es wussten doch alle! ODER???? 0.o) Der Dämon bewegt sich majestätisch auf die Gruppe zu. Kagome versteckt sich nun ganz hinter Inuyasha.

„Was willst du hier?“, fragt Inuyasha mit hasserfüllter Stimme

„Beruhige dich! Deinetwegen bin ich heute nicht gekommen!“, sagt der Dämon kalt.

„Ich bin hier wegen der Miko, die dich begleitet! Du kannst dich zwar hinter ihm verstecken, doch ich kann dich riechen!“, fügt Sesshoumaru hinzu.

Nun tritt Kagome neben Inuyasha.

„Was willst du von mir?“, fragt Kagome.

„Ich habe nur eine Frage, die mir nur du beantworten kannst!“, sagt Sesshoumaru kalt.

„Und diese wäre?“, fragt Kagome zurück.

„Hörst du eine fremde Männerstimme?“, fragt Sesshoumaru.

Kagome reißt die Augen auf.

„Woher weißt du das?“, fragt sie ihn.

„Das soll wohl ein „Ja“ sein! Was sagt die Stimme?“, fragt Sesshoumaru kühl. (Mache ich ihn zu gesprächig???)

„Ich soll zu ihr kommen!“ Antwortet Kagome.

„Hörst du sie immer dann, wenn ein leichter Wind weht?“, fragt der kühle Dämon.

„Jetzt wo du es sagst... ja!“, antwortet Kagome nachdenklich.

Sesshoumaru dreht sich wieder um und läuft den Weg zurück den er gekommen ist.

„Warte! Woher weißt du das alles?“, fragt Kagome.

Sesshoumaru bleibt stehen und dreht nur den Kopf zu ihr.

„Weil auch ich sie höre!“, antwortet er.

„Weißt du, wem die Stimme gehört? Und wer die Person ist?“, fragt Kagome und hat vergessen das sie vor ein paar Minuten vor ihm Angst hatte.

„Ich weiß nur, dass sie einem Tempelwächter gehört und dass dieser Schützlinge hat, die er immer beschützen muss! Dein Tempelwächter will wohl unbedingt dich bei sich haben!“, antwortet Sesshoumaru kalt und geht weiter.

/Was will der Tempelwächter von mir?/ fragt Kagome sich selbst. Als sie zu Sesshoumaru schaut ist dieser schon im Wald verschwunden.

Inuyasha hat nur zu Kagome und seinem Halbbruder geschaut. Ihm hat es überhaupt nicht gepasst das die beiden über etwas reden, womit er nichts zu tun hat.

Nach ein paar Augenblicken dreht er sich wieder zum Gehen um.

„Wir gehen weiter!“, sagt er nur zu den anderen.

\*\*\*\*\*~\*\*\*\*\*~\*\*\*\*\*~\*\*\*\*\*~\*\*\*\*\*~\*\*\*\*\*~\*\*\*\*\*~\*\*\*\*\*

~\*\*\*\*\*~\*\*\*\*\*

Währenddessen bei Sesshoumaru

/Was hat das Menschenmädchen mit all dem zu tun? Ich werde nicht zulassen, dass sie sich in meine Angelegenheiten einmischt!/ denkt der kühne Lord beim Gehen.

Der Wind fängt an leicht zu wehen.

°Sesshoumaru! Hol sie zu mir! Hol sie zu mir! °

Sesshoumarus Augen werden zu kleinen Schlitzern.

„Das kannst du dir abschminken, ich werde nichts dergleichen tun!“ Sagt er leise in den Wind.

Ruckartig fängt der Wind an stärker zu wehen.

°Bring sie zu mir! Oder es wird dein Schicksal verändern!“

„Was hat sie mit meinem Schicksal zu tun?“, fragt Sesshoumaru.

°Sie ist der rote Faden zu deiner Bestimmung! Erst wenn sie ihr Erbe annimmt, steht dir und deiner Bestimmung kein Hindernis mehr im Weg! Zum Vollmond! Ich erwarte euch! °

Der Wind beruhigt sich wieder.

Sesshoumaru geht zurück zu seinen Begleitern, doch er denkt die ganze Zeit darüber nach, was er jetzt tun soll.

.....

So das wars!

Wenn euch interessiert wie Sesshoumaru Kagome von ihren Freunden weg holt erfährt ihr in den nächsten Kapi das den Titel trägt

"Eine Woche ohne dich!!!!!"

Bleibt schön neugierig

H E G D L

Viele Grüße

Eure Miru-lin;)